

Jahresplan Finanzbildungsstrategie 2024 & 2025

Hintergrund und Einbettung

Die Nationale Finanzbildungsstrategie für Österreich sieht vor, dass Jahresarbeitspläne erstellt werden, die Ziele, Action Tools und konkrete Maßnahmen für einen bestimmten Zeitraum festlegen. Die Jahresarbeitspläne sollen die Umsetzung der Nationalen Finanzbildungsstrategie erleichtern und gemeinsame Arbeitsschwerpunkte definieren. Die konkreten Maßnahmen der Jahresarbeitspläne basieren auf den nachgeordneten Zielen und Action Tools, die im Aktionsplan der Strategie angeführt sind und wiederum einer der **vier politischen Hauptprioritäten** zugeordnet werden können:

- Frühzeitig die Grundlagen entwickeln, um solide finanzielle Entscheidungen treffen zu können und eine Überschuldung zu verhindern
- Förderung einer verantwortungsvollen Finanzplanung für langfristiges finanzielles Wohlergehen
- Sensibilisierung für die Bedeutung von Finanzbildung und Sicherstellung des Zugangs zu qualitativ hochwertiger Finanzbildung für alle Bürgerinnen und Bürger
- Steigerung der Effektivität von Finanzbildungsinitiativen durch Dialog, Koordinierung und Evaluierung

Konkrete Maßnahmen der Nationalen Finanzbildungsstrategie sollen neben den politischen Hauptprioritäten und den nachgeordneten Zielen auch einen Beitrag zur Erfüllung der **übergreifenden Prioritäten** der Nationalen Finanzbildungsstrategie leisten. Jede konkrete Maßnahme soll so ausgestaltet und angeboten werden, dass sie zumindest eine der folgenden Prioritäten berücksichtigt und bestmöglich adressiert:

- Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter
- Sicherstellen, dass Konsumentinnen und Konsumenten von der Digitalisierung profitieren
- Unterstützung der Konsumentinnen und Konsumenten, nachhaltige finanzielle Entscheidungen zu treffen

Die Jahresarbeitspläne werden für jeweils zwei Jahre ausgearbeitet und weisen einen rollierenden Charakter auf. Sie werden durch eine separate Auflistung ergänzt, die konkrete Maßnahmen der einzelnen nationalen Stakeholder den Zielen und Actions Tools zuordnet. In den Jahresarbeitsplänen werden auch laufende Maßnahmen angeführt, die einen Beitrag zur Förderung von Finanzbildung sowie zur Umsetzung der Nationalen Finanzbildungsstrategie und des Aktionsplans leisten.

Jahresarbeitspläne für 2024 & 2025

- JS = Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 19 Jahren, die Schulen im österreichischen Bildungssystem besuchen
- JE = Jugendliche und junge Erwachsene im außerschulischen Bereich (14 bis Mitte 20)
- F = Frauen
- BEU = Berufstätige Erwachsene sowie Kleinunternehmerinnen und –unternehmer
- PA = (Potenzielle) Privatanlegerinnen und Privatanleger (PA)
- GB = Gesamte Bevölkerung

2024	1.1. Förderung der Finanzbildung in Schulen als fächerübergreifendes Thema	1.1.1 Bereitstellung von Input zur Einführung von Finanzbildung als Teil des verpflichtenden fächerübergreifenden Themas Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher/innenbildung ¹ an österreichischen Schulen durch den Steuerausschuss an das Bildungsministerium und Funktion als Plattform, über die ein regelmäßiger Dialog zu diesem Einführungsprozess im Rahmen der Nationalen Strategie erfolgt (JS)	Q1/2024 bis Q3/2024
	1.2 Förderung des sicheren Umgangs mit Krediten und Vermeidung von Überschuldung	1.2.2 Bereitstellung ausreichender und klarer Informationen für die Bürgerinnen und Bürger, um sie bei der Einschätzung ihrer Schuldendienstfähigkeit zu unterstützen, und Analyse internationaler Best-Practice-Ansätze zur digitalen Vermittlung von Finanzwissen zum Thema Kredite, Schulden und Überschuldung (GB, F, JE)	Q1/2024 bis Q2/2024

¹https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/prinz/wirtschaftserziehung/wirtschaftserz_grundsaterlass.html

	<p>1.3 Schaffung eines stärkeren Bewusstseins für wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge und die eigene Rolle im Wirtschaftsgeschehen sowie der bewusste Umgang mit Risiken</p>	<p>1.3.1. Schaffung eines besseren Verständnisses für die Funktionsweise des Konjunkturzyklus und die Auswirkungen von Entwicklungen auf den Finanzmärkten und in der Wirtschaft auf die persönliche Finanzsituation und das individuell verfügbare Einkommen und Vermögen durch eine effizientere Verbreitung bereits vorhandener Bildungsressourcen und die Entwicklung von qualitätsgesicherten und leicht verständlichen Informationsmaterialien, Schulungen und Workshops für verschiedene Zielgruppen und Lebensphasen (GB)</p>	<p>Q1/2024 bis Q4 2024</p>
		<p>1.3.2. Förderung des Verständnisses von Verhaltensweisen, die die persönliche finanzielle Widerstandsfähigkeit gegenüber Finanz- und Wirtschaftskrisen erhöhen können, z. B. die Bildung von Rücklagen für Notfälle, und Förderung der Entwicklung von nachhaltigen Entscheidungsmustern beim persönlichen Umgang mit Geld im Alltag (GB)</p>	<p>Q1/2024 bis Q4/2024</p>
		<p>1.3.5 Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger beim Verständnis der Zusammenhänge zwischen wirtschaftlicher Tätigkeit und ökologischer Nachhaltigkeit und der Möglichkeiten, wie sie mit ihren individuellen Spar- und Investitionsentscheidungen zu langfristigen Umweltzielen beitragen können (GB)</p>	<p>Q1/2024 bis Q4/2024</p>
	<p>2.1 Unterstützung einer sicheren und informierten Beteiligung an den Finanzmärkten</p>	<p>2.1.4 Sensibilisierung für die Merkmale, Risiken und Sicherheitsaspekte neuer digitaler Anlageprodukte, z. B. von Crowdfunding, Investitionen in Krypto-Assets und Decentralised Finance durch Bereitstellung</p>	<p>Q1/2024 bis Q3/2024</p>

		aktueller Informationen und Bildungsressourcen für bestehende und potenzielle Anlegerinnen und Anleger (GB)	
		2.1.6 Kommunikation von Warnhinweisen im Zusammenhang mit gefährlichen oder riskanten digitalen Entwicklungen über die Informationskanäle der Strategie (GB)	Q1/2024 bis Q2/2024
		2.1.8 Sensibilisierung für die Bedeutung von Umweltauswirkungen, sozialer Verantwortung und ethischer Unternehmensführung bei Investitionsentscheidungen (ESG-Faktoren) im Einklang mit der bevorstehenden österreichischen Initiative „Green Financial Literacy Roadmap“ bei den im Rahmen der Nationalen Strategie umgesetzten Programme und Initiativen (GB, PA)	Q1/2024 bis Q4/2024
	2.2. Sensibilisierung für die Merkmale des Pensionssystems, die zu erwartende Höhe des Alterseinkommens und die Notwendigkeit einer vorausschauenden Planung	2.1.1. Gewährleistung der Bereitstellung und öffentlichen Zugänglichkeit von unabhängigen, objektiven und leicht verständlichen Informationen zur Nutzung von Anlage- und Sparprodukten, die den Bedürfnissen der verschiedenen Zielgruppen und Lebensphasen entsprechen (GB, F, PA, JS, JE, BEU)	Q2/2024 bis Q4/2024
		2.2.5 Sensibilisierung für verfügbare und leistbare Möglichkeiten der Altersvorsorge z. B. durch Vergleichstools, Informationsmaterialien usw. (GB, F, JE, BEU)	Q2/2024 bis Q4/2024

		<p>2.2.6 Ermutigung von Unternehmen, als Multiplikatoren ihre Beschäftigten über Themen im Zusammenhang mit dem Ruhestand und der künftigen Altersvorsorge (Pensionssystem, Auswirkungen des Elternurlaubs, Teilzeitmodelle, Möglichkeiten der ergänzenden Vorsorge usw.) zu informieren und aufzuklären, und zwar durch eine spezielle Arbeitsgruppe mit Stakeholdern aus der Wirtschaft, die bestehende bewährte Verfahren ermitteln und diskutieren soll (BEU)</p>	Q4/2024
	<p>3.1. Einreichung eines zentralen Online-Portals für Finanzbildung</p>	<p>3.1.1 Eine verbraucherfreundliche visuelle Identität in Verbindung mit der nationalen Strategie entwickeln, die zu einem Bezugspunkt für die Öffentlichkeit werden kann</p>	Q1/2024 bis Q4/2024
		<p>3.1.2 Regelmäßig aktualisierte, leicht verständliche und objektive Informationsmaterialien für verschiedene Zielgruppen bereitstellen, die auf einem Kernkompetenzrahmen für Finanzbildung basieren und an die Bedürfnisse der Zielgruppen in verschiedenen Lebensphasen angepasst sind.</p>	Q1/2024 bis Q4/2024
		<p>3.1.3 Eine Liste bestehender Finanzbildungsprogramme, die von Mitgliedern der Finanzbildungscommunity durchgeführt werden, bereitstellen</p>	Q1/2024 bis Q4/2024
		<p>3.1.4 Den Nutzerinnen und Nutzern digitale Tools und eine Überprüfung ihrer Finanzkompetenz anbieten, damit sie sich den Eindruck über ihr Finanzwissen in verschiedenen Bereichen verschaffen können</p>	Q1/2024 bis Q4/2024

		3.1.5 Als zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung mit direktem Zugang zum Sekretariat der Strategie dienen	Q1/2024 bis Q4/2024
	3.2 Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Finanzbildung: Massenkommunikationskampagnen für die Bevölkerung und gezielte Initiativen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	3.2.1 Organisation von Massenkommunikationskampagnen über digitale und traditionelle Kanäle zu aktuellen Themen, die für Konsumentinnen und Konsumenten von Bedeutung sind, wie etwa Inflation, neue digitale Finanzprodukte und – dienstleistungen, Finanzbetrug, usw. (GB)	Q2/2024 bis Q4/2024
	4.3 Förderung der Forschung zum Thema Finanzbildung	Festlegen und Verfolgen von Arbeitsschwerpunkten der Wissenschaftlichen Arbeitsgruppe (z.B. knowledge transfer und Aufbereitung von best-practice Beispielen, Bedürfnisse von Zielgruppen, Aufbereitung von Grundlagen für die Priorisierung, Implementation und Qualitätssicherung von Initiativen) (GB)	Q1/2024 bis Q4/2024
	4.4 Eingehende und regelmäßige Überwachung und Evaluierung der einzelnen Initiativen und der nationalen Gesamtstrategie	Monitoring der finanziellen Situation (Einkommen, Ersparnisse, Verschuldung etc.) von Individuen und Haushalten auf Basis unterschiedlicher sozialstatistischer Datenquellen; Quantitative Analyse der in die Strategie eingemeldeten Maßnahmen; Qualitative Erhebungen bei Stakeholdern zur Implementation der Nationalen Strategie (GB)	Q1/2024 bis Q2/2024
2025	1.1. Förderung der Finanzbildung in Schulen als fächerübergreifendes Thema	1.1.4 Unterstützung und Koordination von Pilotprojekten für die Vermittlung von Finanzwissen in Schulen.	

	1.3 Schaffung eines stärkeren Bewusstseins für wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge und die eigene Rolle im Wirtschaftsgeschehen sowie der bewusste Umgang mit Risiken	1.3.3 Beitragen, dass die Inhalte, die jungen Menschen im Rahmen der Finanzbildung an Schulen vermittelt werden, alle Bereiche abdecken, die für finanzielles Wohlergehen wichtig sind und digitale Formate genutzt werden.	
	2.1 Unterstützung einer sicheren und informierten Beteiligung an den Finanzmärkten	2.1.3 Sensibilisierung bestehender und potenzieller Unternehmerinnen und Unternehmer für die Existenz alternativer Finanzierungsmöglichkeiten auf dem Kapitalmarkt und Ergänzung der Beratungsangebote für KMUs und Start-ups durch Finanzbildungsinhalte (BEU, F)	
		2.1.9 Durchführung von Aufklärungs- und Informationskampagnen über die positiven Auswirkungen grüner Finanzprodukte bei gleichzeitiger Warnung der Öffentlichkeit vor Greenwashing	
	2.2. Sensibilisierung für die Merkmale des Pensionssystems, die zu erwartende Höhe des Alterseinkommens und die Notwendigkeit einer vorausschauenden Planung	2.2.2 Einführung eines bundesweiten Financial Future Day	
		2.2.4 Bereitstellung von leicht zugänglichen und verständlichen Informationen über die zu erwartende Höhe der Pension, z. B. durch transparente und realistische Pensionsrechner	
		2.2.7 Förderung der Erarbeitung und Bereitstellung von Finanzbildungsmaterialien zur Weitergabe durch Arbeitgeber an ihre Beschäftigten sowie Sensibilisierung der Arbeitgeber für die Möglichkeit der Einrichtung betrieblicher Altersvorsorgepläne	